Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2012/269

Stiftung Heilig-Geist-Spital
Ralph Zodel
(Stand: **09.07.2012**)

Mitwirkung:
Erster Bürgermeister

Aktenzeichen:

Gemeinderat
öffentlich am 16.07.2012

Oberschwaben Klinik GmbH
- Jahresabschluss 2011

Beschlussvorschlag:

Voraussetzung für die Beschlüsse ist das Vorliegen eines testierten Jahresabschlusses mit den genannten Daten.

1. Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss 2011 der Oberschwaben Klinik GmbH mit einer Bilanzsumme von 61.777.887,39 € und einem Jahresfehlbetrag von 8.047.538,93 € zuzustimmen. Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

3. Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem vom Landkreis RV vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer als Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zuzustimmen.

Sachverhalt:

Die Oberschwaben Klinik hat den Jahresabschluss 2011 erstellt; er wurde wie in den vergangenen Jahren durch die RSW Treuhand GmbH, Biberach geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde bisher noch nicht erteilt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen einer „Weiterführungsprognose“ über die nächsten 18 Monate ab Erteilung des Testats („Going Concern“).

Voraussetzung hierfür sind wiederum „Sicherungsmaßnahmen“ der Gesellschafter (z.B. Erhöhung Liquiditätsdarlehen), welche in heutiger Sitzung erst beschlossen werden sollen. Unter dieser Voraussetzung – und entsprechender Beschlüsse des Hauptgesellschafters Landkreis Ravensburg kann also das Testat erfolgen. Damit keine weitere Beschlussfassung in den Gremien erforderlich wird, sollen heute schon die Beschlüsse unter der Voraussetzung gefasst werden, dass
a) die genannten Bilanz- und G+V-Daten unverändert bleiben
b) auf dieser Basis ein Testat erteilt ist.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme wiederum um rd. 4 Mio. € auf rd. 61,8 Mio. €. 2007 lag die Bilanzsumme noch rd. 15 Mio. € darunter. Nach drei Jahren in Folge mit bescheidenen positiven Ergebnissen hat sich die wirtschaftliche Lage 2011 dramatisch verschlechtert. Außergewöhnlich dabei ist, dass 2011 – im Trend der Vorjahre – wiederum eine außergewöhnlich positive Leistungsentwicklung zu verzeichnen war. Dies insbesondere unter den erschwerten Bedingungen rund um die Großbaustelle EK. Die Gründe für diese gravierende Verschlechterung wurden bereits mehrfach diskutiert. Sie liegen kurz gefasst:
a) im Entfall des bisher jährlichen Konvergenzgewinns von rd. 2,3 Mio. €
b) an der Erhöhung der Gebäudemiete durch den Eigenbetrieb IKP um rd. 3 Mio. €
c) an Erlösverluste in Höhe von rd. 1,5 Mio. € aufgrund des GKV-Finanzierungsgesetzes und der Absenkung der Veränderungsrate
d) an der Tarifentwicklung mit Erhöhung der Kosten um rd. 5 Mio. €
e) am Erlöseinbruch im IV. Quartal um rd. 2,8 Mio. € mit versch. Ursachen
f) an korrigierten Bewertungen durch den Abschlussprüfer um rd. 1,1 Mio. €

Der Jahresfehlbetrag liegt nun bei 8.047.538,93 € (Jahresüberschüsse 2008-2010: rd. 396 T€, Jahresverluste: 2007: 1,88 Mio. €, 2006: 1,85 Mio. €, 2005: 4,8 Mio. €, 2004: 5,8 Mio. €). Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Insgesamt beläuft sich der Verlustvortrag damit auf rd. 31 Mio. €.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Oberschwaben Klinik zählt die Feststellung des Jahresabschlusses zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Hierzu ist Herrn OB Dr. Rapp das entsprechende Mandat zu erteilen.

Der Aufsichtsrat hat am 29.06.12 den Jahresabschluss vorberaten, der Kreistag wird am 19.07.2012 über den Abschluss beraten. Die Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates lautet:

„Unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschafter zur Sicherstellung der Liquidität folgende Maßnahmen durchführen:

- *Verlängerung der zinslosen Stundung der Mietforderungen und der Abrechnung der Krankenpflegeschulen Bad Waldsee und Wangen der Jahre 2010, 2011, 2012 und 2013 in Höhe von insgesamt 15,6 Mio. € bis 31.12.2013,*

- *Erhöhung des Liquiditätsdarlehensrahmens um 15 Mio. €,*

empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung, das Jahresergebnis wie vorgelegt festzustellen und folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Feststellung des Jahresergebnisses 2011 in der durch die RSW Treuhand GmbH geprüften Form wird zugestimmt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 61.777.887,39 €.

2. Der im Jahresabschluss 2011 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.047.538,93 € wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.“

Die RSW Treuhand GmbH aus Biberach wurde für das Geschäftsjahr 2008 erstmals als neuer Abschlussprüfer der Oberschwaben Klinik bestellt. Seit Gründung der OSK wurden die Wirtschaftsprüfer in regelmäßigen Abständen gewechselt. Eine Entscheidung über den Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2012 ist noch nicht gefallen.